

PRESSEMELDUNG

Tausende Babys kommen inmitten von Cholera- und Malaria-Ausbruch in Mosambik zur Welt – Mehr als 6000 Geburten in den vom Zyklon betroffenen Regionen diesen Monat erwartet

Berlin, 4.4.2019 – In den vom Zyklon Idai verwüsteten Gebieten in Mosambik werden in den kommenden Wochen tausende Babys mit erhöhtem Krankheitsrisiko geboren. Diesen Kindern droht eine Infektion mit Cholera oder Malaria, wie die Kinderrechtsorganisation Save the Children warnt. Schätzungen zufolge sollen allein im April 6013 Babys in den betroffenen Gebieten zur Welt kommen, das sind 194 pro Tag. Neugeborene sind besonders anfällig für eine Ansteckung mit Cholera. Schwangere, die sich mit Cholera infizieren, sind einem hohen Risiko einer Totgeburt ausgesetzt. Schwangere mit Malaria gebären oft Babys mit einem niedrigen Geburtsgewicht.

„Kaum eine Krankheit bereitet Gesundheitspersonal mehr Sorgen als die Cholera“, sagt Rachael Cummings, Leiterin der humanitären Gesundheitseinsätze bei Save the Children. Sie führt zu akutem Durchfall und kann sogar bei Erwachsenen, die nicht behandelt werden, binnen Stunden zum Tod führen. Dabei ist Cholera durch chloriertes Wasser und angemessenen Hygienemaßnahmen vermeidbar.“

In der besonders verwüsteten Hafenstadt Beira hat der Mangel an sauberem Wasser zum Ausbruch der Cholera beigetragen. Nach Angaben des mosambikanischen Gesundheitsministeriums gibt es mindestens 1000 bestätigte Fälle und einen ersten Todesfall. In der Provinz Manica im Landesinneren ist die Zahl der Malaria-Erkrankungen stark angestiegen. Malaria ist ohnehin ein Problem in Mosambik und die häufigste Todesursache für Kinder unter fünf Jahren.

„Malaria führt oftmals zu Schwangerschaftskomplikationen, betroffene Frauen bringen kleinere Babys zur Welt“, sagt Rachael Cummings. „Die Frauen in Mosambik brauchen jetzt Zugang zu gut ausgebildeten Geburtshelfern und zu Krankenstationen, die für die Versorgung von Schwangeren und Neugeborenen ausgestattet sind.“

Save the Children hat die Maßnahmen gegen eine weitere Ausbreitung der Krankheiten verstärkt. Mit Hubschraubern hat die Organisation in die Provinz Manica Moskitonetze, Decken, Zeltplanen und Wasserkanister gebracht. Das Not-Gesundheitsteam von Save the Children ist im Einsatz und wird in den kommenden Tagen in den am schwersten betroffenen Gebieten die Gesundheitsversorgung aufnehmen.

Save the Children hat das Ziel, in den kommenden Wochen und Monaten mindestens 190.000 Kinder und deren Familien zu erreichen. Die Kinderrechtsorganisation arbeitet als Mitglied des COSACA-Konsortiums mit Oxfam und Care eng mit der mosambikanischen Regierung zusammen. Schwerpunkte der Arbeit sind der Wiederaufbau von Schulen und Gesundheitseinrichtungen, die Vermeidung von Krankheiten durch die Trinkwasserversorgung sowie die Aufklärung über Hygienestandards.

Zudem richtet Save the Children kinderfreundliche Räume ein, in denen Kinder spielen und sich erholen können, während ihre Familien über Wege zum Wiederaufbau ihrer Existenz beraten werden. Außerdem werden Kinder darüber aufgeklärt, wie sie sich mit einfachen Mitteln vor der Ansteckung mit Krankheiten schützen können, etwa durch Händewaschen und das Abdecken von Essen.

Zusatzinformationen:

- Die Berechnung der 6013 erwarteten Lebendgeburten erfolgte mit Hilfe des Minimum Initial Service Package calculator (<http://iawg.net/resource/misp-rh-kit-calculators/>). Grundlage ist eine Einwohnerzahl in den betroffenen Gebieten von 1,850 Millionen Menschen und einer Geburtenrate von 39 pro 1000 (<https://data.worldbank.org/indicator/sp.dyn.cbrt.in>).
- Die mosambikanische Regierung hat zusammen mit Partnern eine Impfkampagne gegen Cholera gestartet
- In Simbabwe hat Save the Children Decken, Seife, Handtücher, Eimer, Kanister, Speiseöl, Trockennahrung und Plastikgeschirr an Familien in Chimanimani verteilt.
- In Malawi hat Save the Children Schulbedarf und Hygieneartikel sowie Wasser an Bedürftige in der stark vom Zyklon betroffenen Stadt Chikwawa verteilt.

Bilder und Schnittmaterial finden Sie unter diesem [Link](#).

Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle in Berlin.

Kontakt:

Save the Children Deutschland e.V.

Pressestelle – Susanne Sawadogo

Tel.: +49 (30) 27 59 59 79 – 120

Mail: presse@savethechildren.de

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:

 savethechildren.de  [@stc_de](https://twitter.com/stc_de)  [Save the Children Deutschland](https://www.facebook.com/Save.the.Children.Deutschland) 
[savethechildren_de](https://www.instagram.com/savethechildren_de)

Über Save the Children

Save the Children ist als größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in mehr als 120 Ländern tätig. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Schule und Bildung, Schutz vor Ausbeutung und Gewalt sowie Überleben und Gesundheit – auch in Katastrophensituationen. Save the Children setzt sich ein für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet. Eine Welt, in der alle Kinder gesund und sicher leben und frei und selbstbestimmt aufwachsen können.